

Weit davon ist gut vorm Schuß.

Goliath blieb erst in der Entfernung von etwa 200 Schritten von dem Gesträuch, aus dem das Geräusch ertönt war, stehen. Jetzt sah er das gefürchtete Ungetüm aus dem schlammigen Wasser hervorstumpeln und mit einem Schrei, der wie Gewieher klang, auf ihn zuwatscheln. Unser alter Knabe wußte indessen gar wohl, daß das Flußpferd keinen angreift, der ihm nicht in den Weg läuft; er drehte ihm demnach ruhig den Rücken zu und machte sich wieder auf den Weg; zuvor stieg er jedoch auf eine von Termiten aufgeworfene Erhöhung und blickte forschend umher, um sich zu vergewissern, daß kein schlimmerer Feind auf ihn lauere.

Nachdem sich unser Freund überzeugt hatte, daß er das einzige menschliche Wesen weit und breit sei, machte er sich wieder auf den Weg und eilte längs dem Flußufer fürbaß; noch ehe die Nacht einbrach, wandte er sich nach Osten, um das Thal zu durchschneiden. Dort verließ er den Weg, um seinen Durst an der T'kur-t'keja-t'kei-t'lagibina-Quelle zu stillen, deren Namen wir hier nennen, um dem Leser einen Vorgeschmack von der klangvollen Hottentottensprache zu geben. Indes sind die Geschmäcker von jeher sehr verschieden gewesen; während der Reisende Le Baillant das Schnalzen der Hottentotten angenehm und wohlklingend fand, verglichen es Reisende vor ihm mit dem unausföhllichen Gefolter eines Truthahns.

Die Nacht verging ohne etwas Dentwürdiges, auch der folgende Tag, und noch immer entdeckte unser Goliath nichts von Merkmalen, welche nach des Jägers Hindeutungen auf die Nähe der von ihm aufgefundenen Niederlassung schließen konnten. Bereits begann wieder die Dämmerung über die Thäler hereinzubrechen, als Goliath plötzlich anhielt, einen Augenblick horchte und einen unruhigen Blick um sich her warf.

Seine Unruhe werden wir alsbald begreiflich finden, wenn wir erfahren, daß der Ärmste auf hundert Schritte Entfernung urplötzlich einen stattlichen Löwen bemerkte, der ihm bereits einige Zeit gefolgt sein und nur die Nacht abwarten mochte, um sich auf das erkorene Opfer zu stürzen und es nach Befinden zu zerreißen. Die eigentümliche Vorsicht des Eingebornen dient demselben in solchen Fällen oft wunderbar. Unser Buschmann ging nicht zurück, sondern dem Löwen entgegen, indem er sich dem Felsen zuwandte, um einen Bergvorsprung zu suchen. Sobald er einen solchen gefunden, schwang er sich auf die erste Abstufung eines Klippenrandes hinab, während der Löwe ruhig stehen blieb, der kommenden Dinge harrend. Dann stülpte Goliath seine Mütze und seinen Mantel auf seinen Stock und hielt diesen in die Höhe, indem er ihn zuweilen bewegte, um den lauerten den Tgamma, zu deutsch Löwen, zu täuschen. Diese List gelang vollständig. Der Buschmann besand sich noch nicht lange in dieser Stellung, als er den Löwen herankriechen hörte. Der alte Geselle, den Mantel für den Menschen nehmend, sprang jetzt auf die erkorene Beute los und — stürzte mit furchtbarem Gebrüll kopfüber in den Abgrund, wo er im besten Fall mit zerschmetterter Hirnschale anlangte. Goliath sah ihm triumphirend mit dem Ausdruck stolzen Mitleids nach und rief: „T'kathi! T'kathi!“